



Wie gestaltet sich der Alltag auf der Station?

Im Zusammenleben auf Station sind uns Rücksichtnahme, Verantwortung, Verständnis, Gemeinsamkeit und Gewaltfreiheit wichtig. Wir bieten einen klar strukturierten Tagesablauf (Schulunterricht, gemeinsame Mahlzeiten, Gruppenangebote, Freizeitaktivitäten, etc.). Einzelangebote werden individuell in den Alltag integriert, Schule und Gruppenangebote finden regelmäßig zu festgelegten Zeiten statt.

Unsere Gruppenangebote:

Verschiedene Patientengruppen, die von Betreuern der Station durchgeführt werden.



Wie erreichen Sie uns?

Das Sekretariat der KJP (Frau Simon) ist montags bis freitags von 8.30 bis 13.30 Uhr besetzt.
Telefon: (0651) 947 - 26 97
Fax: (0651) 947 - 28 55

Aufnahmeanfragen werden über das Sekretariat an die zuständigen Oberärzte weitergeleitet. Bei Fragen ans Team während des stationären Aufenthaltes erreichen Sie uns über das:

Stationstelefon: 06 51/947-8 3306

Patiententelefon: 06 51/947-8 3307.

(Für unter 14jährige: 20:00 bis 21:00 Uhr, ab 14 Jahren: 21:00 bis 22:00 Uhr)

Chefarzt:

PD Dr. med. A. Marcus

Oberärzte:

J. Hoffmann, Dr. F. Herrmann

Leitung des Pflege- und Erziehungsdienstes:

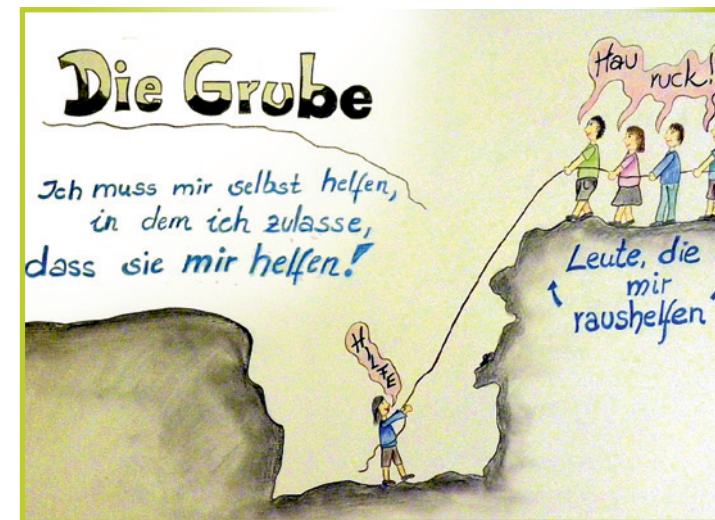
Frau T. Blum

Anschrift:

Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH
Kinder- und Jugendpsychiatrie Station E2
Feldstraße 16
54290 Trier

HERAUSGEBER

Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH
Feldstraße 16 54290 Trier Tel: (0651) 947- 0
info@mutterhaus.de www.mutterhaus.de



Erstellt von	Dokument	Freigabe	Version	Seiten
TB/PK	Flyer/EZ/Eltern	AM/PK	01 von 10-6	6

E2

Psychotherapiestation Kinder- und Jugendpsychiatrie

Informationen für Eltern



Die Psychotherapiestation E2 stellt sich vor!

Unsere Station hat 10 Behandlungsplätze für Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren; begründete Ausnahmen sind gegebenenfalls möglich. Wir arbeiten in einem multiprofessionellen Team bestehend aus Ärzten, Psychologen, Lehrkräften, Co-Therapeuten, Mitarbeitern des Pflege- und Erziehungsdienstes und anderen.

Welche Kinder und Jugendliche können zu uns kommen?

Die Station ist für alle Kinder und Jugendliche geeignet, bei denen eine stationäre Behandlung aus folgenden Gründen indiziert ist:

- ▶ Belastungs- und Anpassungsstörungen
- ▶ Ritualisierte Verhaltensweisen, die den Alltag beeinträchtigen
- ▶ Sozialer Rückzug bis hin zur Isolation
- ▶ Schulschwierigkeiten bis hin zur Verweigerung
- ▶ Essstörungen
- ▶ Angststörungen
- ▶ Borderline Persönlichkeits Störung
- ▶ Depression



Wie sieht das therapeutische Konzept aus?

Wir orientieren uns in der Diagnostik, der Therapie, sowie im stationären Alltag vor allem an verhaltenstherapeutischen Behandlungskonzepten. Es können Elemente anderer Therapieverfahren (z.B. Familientherapie) einfließen. Die Pharmakotherapie (medikamentöse Behandlung) kann ein unterstützender Pfeiler der Behandlung sein. Nach einer ausführlichen medizinischen und psychologischen Diagnostikphase wird ein individueller Therapieplan auf multiprofessioneller Ebene für Ihr Kind erstellt. Dieser setzt sich aus Einzeltherapie, verschiedenen Gruppenangeboten und Familiengesprächen zusammen. Die Zusammenarbeit mit den Familien ist ein wichtiger Baustein in der Behandlung.

Wie wird mein Kind beschult?

Es findet täglich Schulunterricht statt. Unterrichtet wird in Kleingruppen, der bisherigen Schulform entsprechend. Nach Absprache sind auch Besuche einer Außenschule oder der Heimatschule möglich.



Im Rahmen der Behandlung unterscheiden wir folgende Angebote:

- ▶ Einzeltherapie: Psychotherapie, Ergotherapie, Kunsttherapie
- ▶ Gruppenangebote: Achtsamkeitsgruppe, Kochgruppe, Morgen- und Abendrunde, Improvisationstheater, Tierheimprojekt, pädagogische Gruppenangebote
- ▶ Elternberatung und Familiengespräche, sowie Elternt raining

Um einen erfolgreichen Transfer der Behandlungsergebnisse in den Alltag zu gewährleisten, arbeiten wir nach Rücksprache mit den Eltern und mit anderen Institutionen (Tagesgruppen, Schulen, Ärzten, Jugendämtern, etc.) zusammen.

Einzelangebote sowie Therapiesprache werden individuell in den Stationsalltag integriert



Ausgangs- und Besuchszeiten:

Montag von 16:45 Uhr bis 17:45 Uhr

Mittwoch – Freitag von 15:45 Uhr bis 17:45 Uhr

an den Wochenenden ab 14:00 Uhr, nach Absprache

Nach Absprache mit dem/der behandelnden Therapeut/in sind auch Tagesbeurlaubungen und Belastungserprobungen am Wochenende möglich.

An den ersten 3 Tagen nach der Aufnahme finden keine Besuche und Telefonate mit ihrem Kind statt, um eine Eingewöhnung gewährleisten zu können. Sie dürfen aber gerne auf der Station anrufen, um sich nach Ihrem Kind zu erkundigen